

# ZEITSPRUNG

/// PART →

## WISE 2016/17

**EB**  
**104**

MASCHINENBAU  
MASCHINENBAU

PHYSIKALISCHE INGENIEURWISSENSCHAFT  
PHYSIKALISCHE INGENIEURWISSENSCHAFT

ENERGIE- UND PROZESSTECHNIK  
ENERGIE- UND PROZESSTECHNIK

INFORMATIONSTECHNIK IM MASCHINENWESEN  
INFORMATIONSTECHNIK IM MASCHINENWESEN

VERKEHRSMESSEN  
VERKEHRSMESSEN

Informationen für  
die erste **Woche** | das erste **Semester** | den Rest des **Studiums**



## EB104 – Deine *Initiative* an den Fakultäten III + V unabhängig und undogmatisch



Kurz (und eigentlich falsch): Wir sind das, was andernorts Fachschaftsräte sind.  
An der TUB gibt es allerdings keine Fachschaften – es gibt dafür Initiativen (kurz: INIs).

Wir sind ein lockerer Zusammenschluss von ehrenamtlich engagierten Studierenden der Fakultäten III und V. An der Fakultät III betrifft das hauptsächlich Energie- und Prozesstechnik, an der Fakultät V alle Studiengänge.

Bei uns findest Du unter anderem

- eine Klausuren- und Zeichnungsausleihe (essentiell zur Prüfungsvorbereitung)
- Platz zum Lernen, Chillen, planlos oder schlaun rumsitzen,
- Kaffee und Tee zum Selberkochen, diverse Kaltgetränke und eine Mikrowelle zum Essenaufwärmen
- diverse studentische Studienfachberatungen (nämlich die für EPT, ITM, MB, PI, VW),
- Studis aus höheren Semestern, die unter Umständen mit genau dem Ärger, den Du gerade hast, auch schon mal konfrontiert waren
- Deine studentischen Gremienvertreter\*innen (zu Gremien siehe auch Seite 16)
- Leute zum Quatschen und nette Spiele zur Überbrückung von freien Vorlesungsblöcken.

Bei uns treffen sich zu (mehr oder weniger) festen Terminen einige Gruppen, wie z.B. *Amnesty International TUB* und *Firecircles* (eine Feuerspielgruppe). Neue Gruppen sind gerne gesehen!

Wir engagieren uns unter anderem in den Gremien der TU. Einige unserer inhaltlichen Schwerpunkte sind dabei:

- Erhalt und Ausbau der Wahlfreiheit in neuen Studien- und Prüfungsordnungen
- Breitenbildung statt Elitenförderung (quasi Elitebildung für alle!)
- ein freier Hochschulzugang ohne Studiengebühren, Aufnahmetests und was sich sonst noch so ausgedacht wird, um den Zugang zu den Unis einzuschränken.

Natürlich gibt es bei uns auch noch Platz für jede Menge andere Inhalte, die Du gerne einbringen kannst.

Neben den politischen Aktivitäten sind wir auch mit dabei, wenn es um die Organisation der studentischen Erstsemestereinführung geht. Partys werden auf jeden Fall am ersten Freitag im Semester gefeiert und zwischendurch gibts hin und wieder auch welche.

Wir machen hier alles ehrenamtlich und deswegen gibt es auch keine festen Öffnungszeiten.

Bei uns gibt es keine formelle Mitgliedschaft. Alle die Lust haben etwas zu machen, können einfach vorbeikommen. Auf unserem offenen Plenum, das freitags ab 14:30 Uhr stattfindet, werden die anstehenden Entscheidungen von allen Anwesenden gemeinsam getroffen.

Das EB104 hat im Übrigen eine lange und bewegte Geschichte, die Du detaillierter auf der Webseite nachlesen kannst. Die Ini gibt es unter diesem Namen seit 1972.

### Du findest uns:

- *laufend* im Raum: EB 226
- *telefonierend* unter: 314 - 24 42 3
- *per Haus-postierend*: Sekretariat EB 8
- *mailend* unter: eb104@eb104.tu-berlin.de
- *surfend* unter: <http://eb104.tu-berlin.de>
- *bloggend* unter: <http://eb104.tu-berlin.de/blog/gremien>
- *zwischennd* unter: <http://twitter.com/NadiaNadellager>
- *face-ver-bockend* auf: [www.facebook.com/EB104.TUBerlin](http://www.facebook.com/EB104.TUBerlin)
- *wählend* auf Deinem Stimmzettel bei allen Gremien-Wahlen der TUB

*Willi Wabstlager*

## Der Infomarkt

am Dienstag, 18.10.2016,  
ab 14 Uhr im H 105 (Audimax)



Der Infomarkt wird eingeleitet von einer kurzen Präsentation Deiner Ini, den Studienberatungen und des Allgemeinen Studierendenausschusses. Im Anschluss habt ihr Gelegenheit, Euch auf dem Infomarkt über vielschichtige Angebote an der TU zu informieren.

Diese reichen von Projektwerkstätten über Segelfliegerverein sowie engagierte Hochschulgruppen (z.B. Amnesty International) bis hin zu Sport und Weiterbildungsangeboten. Die Gruppen, Vereine und Einrichtungen, die sich dort präsentieren, werden Euch aufzeigen, wie Ihr Euer Studium fachlich breiter und damit interessanter gestalten könnt. Vielleicht entdeckt ihr ja das ein oder andere Wahlfach für euch oder ein gewinnbringendes Hobby.



## Erstsemesterinnentreffen

am Mittwoch, 19.10.2016  
ab 12 Uhr im EB104  
(Raum EB 226a)

Das Treffen nur für Frauen!

Ihr habt Lust Euch mit Studentinnen aus Eurem und anderen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen sowie mit den Frauenbeauftragten auszutauschen?

Dann kommt vorbei und lernt in gemütlicher Runde Eure zukünftigen Kommilitoninnen und Studentinnen höherer Semester kennen. Plaudert mit ihnen über bereits gemachte Erfahrungen zum Thema Frauen in technischen Studiengängen, Eure Wünsche und Erwartungen, über das Studium ganz allgemein und alles was Euch sonst interessiert und bewegt. Die Frauenbeauftragte wird ihre Arbeit vorstellen und ebenfalls für Eure Fragen zur Verfügung stehen. Außerdem werden die verschiedenen Frauenförderprogramme vorgestellt, die an der TU Berlin und darüber hinaus angeboten werden.

Wir freuen uns auf Euch!  
Lina & Daniela

## Kneipenabend

am Dienstag, 18.10.2016,  
ab 19:30 Uhr im *Clash*

Damit ihr nach all den vielen Informationen verschnauften könnt und um sich mal abseits des Campus gegenseitig kennenzulernen, treffen wir uns am Dienstagabend in der Kneipe „Clash“ (im Mehringhof), Gneisenaustraße 2a (U Mehringdamm). Die zugezogenen unter Euch lernen so auch gleich eine preisgünstige Kneipe in Berlin kennen.



Onlineanmeldung  
für Tutorien

**Fristen beachten!**

In vielen Lehrveranstaltungen gibt es Tutorien. Die Anmeldung findet in der Regel online über das sogenannte Moses-Konto statt:

[www.moses.tu-berlin.de](http://www.moses.tu-berlin.de)

Anmeldung zu Tutorien bis  
**Mittwoch, 19.10.2016 (17:59 Uhr)**

Falls Fragen auftauchen, meldet Euch im zuständigen Sekretariat, bei den Studienberater\*innen oder im EB104.

## Uni mal anders – Exkursionen in die Forschung

Um einmal einen Blick in Eure Zukunft werfen zu können, haben wir verschiedene Führungen durch die Forschungshallen unserer Uni organisiert. Je nachdem, was Ihr studiert, werdet Ihr Euch vielleicht irgendwann in der einen oder anderen Abteilung wieder finden. Am Donnerstag und Freitag habt Ihr die Möglichkeit, Euch eine dieser Stationen schon mal aus der Nähe anzuschauen und viele Fragen zu stellen. Die folgenden Exkursionen sind nach den beiden Fakultäten aufgeteilt, die an unserer ESE teilnehmen. In Fakultät 3 betrifft das nur Energie- und Prozesstechnik, in Fakultät 5 alle anderen Studiengänge. Es gibt auch Grenzbereiche, die für fast alle von Euch interessant sein könnten und falls noch Plätze frei sind, könnt Ihr auch an Exkursionen der jeweils anderen Fakultät teilnehmen.

**Die Exkursionen finden am Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. Oktober statt!**

Eine Vorstellung der jeweiligen Exkursionen und Details zum Anmeldeverfahren erhaltet Ihr am **Dienstag, den 18. Oktober** morgens in der Kleingruppenphase.

Bei Rückfragen könnt Ihr Euch im EB104 (Raum EB 226) oder unter der Nummer 314-24 42 3 melden.

### Exkursionen für Energie- und Prozesstechnik (Fakultät III)

#### 3.1 FG Gebäudeenergiesysteme

Treffpunkt: Freitag, 21.10.2016, 10 Uhr (st), vor dem EB104 (Raum EB 226)  
Max. Teilnehmerzahl: 30

Die Forschung am Fachgebiet beschäftigt sich mit der Minimierung des Spannungsfeldes zwischen Behaglichkeitsanforderungen, hygienischem Raumklima und energieeffizienter Anlagentechnik in Gebäuden. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Steigerung der Energieeffizienz von gebäudetechnischen Systemen durch energetische, exergetische und auch bionische Optimierungen von Netzen auf Quartiers- und Gebäudeebene. Zudem werden gebäudetechnische Komponenten wie hygienische Filter oder Luftdurchlässe entwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf ein behagliches Innenraumklima gelegt. Es wird aktuell an instationären Regelungsstrategien für wasser- und luftbasierte Abgabesysteme, sowie an innovativen Klimatisierungskonzepten zur Steigerung der Energieeffizienz geforscht.

Während der Exkursion könnt Ihr Euch die entsprechenden Prüfstände, Messtechnik und Simulationssoftware ansehen und Euch gern über aktuelle Forschungsthemen erkundigen.



#### 3.2 FG Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitung (MVTA)

Treffpunkt: Donnerstag, 20.10.2016, 10 Uhr (st), vor dem EB104 (Raum EB 226)  
Max. Teilnehmerzahl: 15

Die mechanische Verfahrenstechnik beschäftigt sich mit der Stoffwandlung von dispersen Stoffsystemen (feste Körner, Blasen, Tropfen) durch mechanische Einwirkung. Die beteiligten Partikel haben viele, oft stark streuende Eigenschaften (Größe, Form, Dichte, Zusammensetzung), weshalb der Messtechnik eine zentrale Bedeutung zukommt. Neben diesen Eigenschaftsverteilungen werden Wechselwirkungen zwischen Partikeln, Fluid und Prozess untersucht. Prozesse der mechanischen Verfahrenstechnik werden in nahezu allen Industriebereichen eingesetzt, sei es in der Energiegewinnung, der Roh- und Reststoffaufbereitung oder der chemischen Industrie. Neben dem Labor mit Geräten zur Laserbeugung, Elementaranalyse oder Messung von Fließeigenschaften hat das Fachgebiet ein umfangreiches Technikum mit vielen Trennapparaten, Mischern, Zerkleinerungs- und Agglomerationsmaschinen. Mit Hilfe moderner Simulationsprogramme lassen sich dynamische Prozesse mit Millionen von Partikeln berechnen. Während der Exkursion könnt Ihr euch gern über die aktuellen Forschungsthemen am Fachgebiet erkundigen.



### 3.3 FG Energieverfahrenstechnik und Umwandlungstechniken

Treffpunkt: Donnerstag, 20.10.2016, 10 Uhr (st)  
vor dem EB104 (Raum EB 226)  
Max. 20 Teilnehmende

Die Energieverfahrenstechnik behandelt klassischerweise die Wandlung chemischer Energieträger durch eine Vielzahl von Prozessen in andere Energieformen. Als Teil der Diskussion um eine klimafreundliche und sichere Energiebereitstellung wird Biomasse, der einzige regenerative Kohlenstoffträger, als wichtiger Bestandteil regenerativer Energieformen angesehen. Das Fachgebiet befasst sich unter anderem mit der Erzeugung von Brenngasen aus Biomasse. Im Rahmen der Exkursion wird die thermochemische Umsetzung von Biomasse in Brenngase vorgestellt und gegen Fermentationsprozesse zur Erzeugung von „Biogas“ abgegrenzt. Die unterschiedlichen Prozesse der thermochemischen Umsetzung von Biomasse werden erläutert und die Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets veranschaulicht. Im anschließenden Rundgang werden die Analyselabore, Praktikumsversuchsstände und Vergasungsanlage zur Erzeugung von Holzgas in einer Wirbelschicht gezeigt.

### 3.4 FG Mess- und Regelungstechnik

Treffpunkt: Freitag, 21.10.2016, 10 Uhr (st)  
vor dem EB104 (Raum EB 226)  
Max. 15 Teilnehmende

Die Anwendungsgebiete des Fachgebietes teilen sich in die folgenden Arbeitsgruppen auf:

- Die Arbeitsgruppe *Bioprozesse* befasst sich mit der mathematischen Modellbildung, Optimierung und Regelung von nichtlinearen, biologischen Prozessen. Ein Hauptforschungsziel ist, die Entwicklung biotechnologischer Kultivierungsprozesse zu beschleunigen.
- Die Arbeitsgruppe *Strömungsprozesse* befasst sich hauptsächlich mit der mathematischen Modellbildung, Optimierung und Regelung, sowie der Fehlererkennung in strömungsmechanischen sowie akustischen Prozessen.

In der Exkursion werden die Versuchsanlagen beider Anwendungsgebiete mit den jeweiligen regelungstechnischen Methoden vorgestellt.

### 3.5 FG Dynamik und Betrieb technischer Anlagen

Treffpunkt: Freitag, 21.10.2016 um 10 Uhr (st)  
vor dem EB104 (Raum EB 226)  
Max. 20 Teilnehmende

Das Fachgebiet befasst sich mit der Entwicklung und Vermittlung systemtechnischer Grundlagen der stationären und dynamischen Prozesssimulation sowie der Analyse, Modellierung und Optimierung komplexer verfahrenstechnischer Systeme mit großer Strukturvielfalt und hoher Elementenzahl. Zur Erprobung neuer Prozesskonzepte gibt es am Fachgebiet eine Reihe so genannter Mini-plants, in denen in der Vorstufe zur Pilotanlage neue Prozesse erprobt, Prozessführungskonzepte ausprobiert und z.B. Verfahren zur Online-Optimierung verfahrenstechnischer Anlagen angewendet werden können.

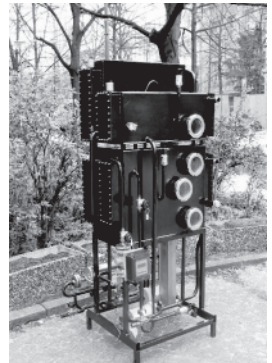
## Exkursion für Alle (Fak III & V)

### 35.1 FG Maschinen- und Energieanlagentechnik

Treffpunkt: Donnerstag, 20.10.2016, 12 Uhr (st)  
vor dem EB104 (Raum EB 226)  
Max. 30 Teilnehmende

Das Fachgebiet beschäftigt sich allgemein mit der Untersuchung und Bewertung von Energiewandlungsprozessen. Der Schwerpunkt der Forschung liegt in der thermischen Kälteerzeugung (z.B. solare Kälteerzeugung). Sie beschäftigen sich also vorwiegend mit der Frage:  
Wie macht man aus Wärme Kälte?

Falls Euch die Antwort auf diese Frage interessiert, könnt Ihr im Rahmen dieser Exkursion die Möglichkeit nutzen, die Anlagen, die dazu in der Lage sind, zu besichtigen und die an Ihnen forschenden Mitarbeiter zu fragen.



## Exkursionen für Maschinenbau, Physikalische Ingenieurwissenschaft, Informationstechnik im Maschinenwesen & Verkehrswesen (Fakultät V)

### 5.1 FG Experimentelle Strömungsmechanik

Termin: Freitag, 21.10.2016 um 10 Uhr  
Ort steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest  
Keine Teilnahmebegrenzung

Die Strömungsmechanik stellt einen wichtigen Bestandteil in der Luftfahrt- und Automobilindustrie dar, um immer schnellere, emissionsärmere, effizientere und geräuschärmere Fortbewegungsmittel der Zukunft zu entwickeln. Im hier vorgestellten Fachgebiet wird experimentell daran geforscht, diesen Zielen möglichst nahe zu kommen.

Bei der Führung werden gezeigt: der große Windkanal, das Brennkammer-/Energielabor und der Schleppkanal.



### 5.2 FG Konstruktion von Maschinensystemen

Termin: Donnerstag, 20.10.2016 um 13 Uhr,  
Ort steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest  
Max. 20 Teilnehmende

Die Forschung am Fachgebiet ist sehr breit gefächert. Ein Forschungszweig ist die Untersuchung von Industriebremsen. Dabei sind entweder die Eigenschaften einzelner Bremsbeläge oder ganzer Bremssysteme von Interesse. Eine zweite Forschungsrichtung ist die Fahrwerksentwicklung. Das Fachgebiet verfügt über einen Forschungsaktor mit einem semiaktiven hydropneumatischen Fahrwerk, mit welchem innerhalb von Millisekunden die Dämpfung an verschiedene Untergründe angepasst werden kann. Ferner werden Motorrad-Fahrwerke untersucht, um das Potenzial aktiver Fahrwerkskomponenten bezüglich Fahrsicherheit und Fahrkomfort im Zweiradbereich ausloten zu können. In weiteren Arbeiten wird ein System zur intelligenten funkbasierten Bewässerung sowie ein System zur Maschinenüberwachung für Landmaschinen entwickelt. Während der Hallenführung werden Euch gerne alle Fragen zu der Arbeit beantwortet. Es gibt außerdem die Möglichkeit einige Forschungsprojekte selbst auszuprobieren.

### 5.3 FG Dynamik Maritimer Systeme

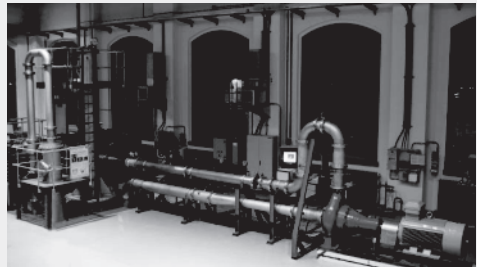
Termin: Donnerstag, 20.10.2016 um 12:30 Uhr,  
Ort steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest  
Max. 50 Teilnehmende

Trotz moderner Berechnungsverfahren sind Modellversuche immer noch ein wichtiger Bestandteil des Entwurfs von Schiffen und meerestechnischer Konstruktionen. Dabei werden Widerstand, Manövrier- und Seegangverhalten sowie Kavitationseffekte untersucht. Die Exkursion bietet einen Rundgang durch die Versuchseinrichtungen der Schiffs- und Meerestechnik an der TU Berlin. Folgende Anlagen werden vorgeführt: Auf der Schleuseninsel die große Schlepprinne und Schleppwagen, sowie Seegangsbecken und auf dem Severingelände der Umlauftank und der kleine Wellenkanal

### 5.4 FG Fluidsystemdynamik

Treffpunkt: Donnerstag, 20.10.2016, 14 Uhr (st)  
im EB104 (Raum EB 226)  
Keine Teilnahmebegrenzung

Das Fachgebiet verfügt über eine 625 m<sup>2</sup> große Versuchshalle, wo insbesondere an Kreiselpumpen, anderen Strömungsmaschinen, aber auch an Kühlkreisläufen (z.B. Großmotoren) geforscht wird. Von der Wäschebewegung in einem Trockner, bis hin zum Verstopfungsverhalten von Abwasserpumpen werden hier in Zusammenarbeit mit vielen namhaften Firmen Projekte realisiert, die Strömungsbeeinflussung an Rotorblättern von Windenergieanlagen untersucht und Strömungssimulationen durchgeführt.



Während der Führung durch die Halle, werden euch einige Versuchsstände näher vorgestellt und Fragen gerne beantwortet.

### 5.5 Institut für Luft-und Raumfahrt

Termin: Donnerstag, 20.10.2016 um 12 Uhr,  
Ort steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest  
Max. 50 Teilnehmende

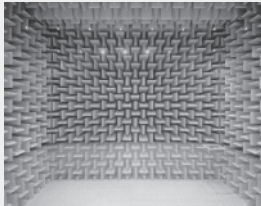
Das Institut für Luft- und Raumfahrt besteht aus 6 Fachgebieten. Im Rahmen dieser Exkursion werden sich diese Fachgebiete vorstellen. Dabei werden laufende Projekte präsentiert und spezielle Lehrangebote beschrieben. Die Besichtigung eines Flugsimulators, der Triebwerkshallen und der Windkanäle ist ebenfalls vorgesehen. Darüber hinaus werden auch studentische Projekte vorgestellt, an denen Ihr Euch zukünftig beteiligen könnt.



### 5.6 FG Technische Akustik

Treffpunkt: Donnerstag, 20.10.2016, 14 Uhr (st)  
im EB104 (Raum EB 226)  
Max. 40 Teilnehmende

Die Fachgebiete der technischen Akustik vermitteln die Grundlagen und Methoden zur technischen Geräuschbekämpfung in Verbindung mit Fragen der Schallwirkungen auf den Menschen. Angesprochen sind alle Ingenieurberufe, die auf Physik oder Mechanik basieren, seien es Konstrukteure oder Verfahreningenieure, aber ebenso zukünftige, im Schallimmissionsschutz tätige Technische Umweltschützer oder Verkehrsspezialisten. Die wichtigsten Forschungsthemen sind beispielsweise Quellen und Quellenmechanismen für Schall und Vibrationen, Schallfelder an passiven und aktiven Schirmen, Messtechniken, Vibroakustische Eigenschaften von komplexen Systemen, Aktive wie passive Maßnahmen beim "Low Noise Design" sowie Wirkungen von Lärm auf den Menschen.



### 5.7 FG Schienenfahrwege und Bahnbetrieb

Termin: Donnerstag, 20.10.2016 um 13 Uhr,  
Ort steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest  
Max. 20 Teilnehmende

Im Sinne der oft wiederholten Forderung der Politik „Mehr Verkehr auf die Schiene“ bildet das FG Ingenieure in den beruflich begehrten Bereichen Bahnbetrieb, Leit- und Sicherungstechnik, Planungsverfahren und Konstruktion von Schienenfahrwegen aus. Kernbestandteil ist die Betrachtung des Systems Eisenbahn als Ganzes (außer Schienenfahrzeuge).

Das FG besitzt zwei Fahrsimulatoren sowie ein Lehrstellwerk, das Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeld Berlin, in dem an echter Stellwerkstechnik eine Modellbahn als Simulationsmedium bedient wird. In der Exkursion wird eine Führung durch das Betriebsfeld angeboten.

## Exkursion für Alle (Fak III & V)

### 35.2 Amateurfunkgruppe

Treffpunkt: Donnerstag, 20.10.2016, 14 Uhr (st)  
im EB104 (Raum EB 226)  
Keine Teilnahmebegrenzung

Die Amateurfunkgruppe der TU Berlin ist zur Abwechslung mal kein Fachgebiet, bietet aber dennoch eine Exkursion an. Die Funkstation befindet sich im Hauptgebäude direkt unter den Antennen, mit welchen weltweit Punkt zu Punkt Sprechfunk- oder Datenverbindungen aufgebaut werden können. Unter dem Rufzeichen DKØTU existiert bereits seit den '70ern eine so genannte Amateurfunkstation unter dem Dach des Hauptgebäudes. Um am Amateurfunk teilzunehmen zu dürfen muss man eine Prüfung bei der Bundesnetzagentur ablegen. Vergleichbar mit einem Führerschein darf man dann auf allen Amateurfunkfrequenzen funken und experimentieren. In kostenfreien Kursen bietet die Amateurfunkgruppe Studierenden und Beschäftigten der TU Berlin die Möglichkeit sich auf die Prüfung vorzubereiten. Neben dem notwendigen Theorieanteil werden auch Praxisversuche durchgeführt. Der Kurs läuft ein bis zwei Semester und es werden 3 ECTS (unbenotet) pro Semester angerechnet. Weitere Informationen unter: <http://www.dk0tu.de/Kurse/AFu-Lizenz/>





Wie jedes Semester wird die Ersti-Woche gekrönt von einer riesen Party. Dance-Floor, Chill-Area, 2 Theken, Bier, Cocktails, Nonalk und natürlich jede Menge Spaß.

Das Ganze selbstverständlich ohne Eintritt und mit Getränken zu studiefreundlichen Preisen.

Die Party dient in erster Linie allen Erstsemester\*innen, Organisator\*innen und Teamer\*innen zum Abschalten und Abrunden dieser ereignisreichen und informationsbeladenen ersten Woche, bevor der Uni-Alltag auf uns alle einströmt. Es kommt jedoch die ganze Uni und die halbe Stadt auf unsere Party. Nun, nicht nur unsere – schließlich gibt es auch noch eine Reihe begleitender Partys in diversen studentischen Cafés und anderen Inis auf dem Campus.

Traditionell wird von den Erstsemester\*innen, also von Euch, bei der Durchführung der Party (Aufbau, Tresen, Ordner\*innen Auflegen & hinterher aufräumen) tatkräftig mitgeholfen. Bei so vielen Helfer\*innen ist das für jede\*n Einzelne\*n wenig Arbeit und umso mehr Spaß. Natürlich kann und soll die Party auch nach Euren Wünschen mit ausgestaltet werden. Dafür gibt es ein **Party-Orga-Plenum** (P.O.P.) am Mittwoch, den **19.10.** um **14:00 Uhr** im „EB104“ (Raum EB 226). Für alle Helfenden gibt es diverse Freige Getränke sowie einen ersten Blick hinter die Kulissen und die Orga eigener Projekte an der TU.



## Samstag: nach der Party traditionell Grillabend

Aufräumen nach der Party macht alleine nie Spaß, das kennst Du sicherlich, aber in einer großen Gruppe ist das im Nu erledigt, macht Spaß und Laune. Wir treffen uns dafür am **Samstag-Nachmittag** wieder bzw. stehen dann auf (für alle, die nach der Party gleich da bleiben) und frühstücken gemeinsam. Nachdem anschließend das EB104 wieder in einen uni-alltagstauglichen Zustand versetzt wurde, grillen wir traditionell und tauschen Anekdoten über die Erste Woche, die Party und das Studium an sich aus. Der Grill ist groß genug, um dabei allen Essensvorlieben ihr unberührtes, exklusives Plätzchen zu garantieren. Wenn die Stimmung jedoch nicht nach Grillen ist, wird gelegentlich auch einfach etwas bestellt, was den „Lagerfeuer-Charakter“ der Geschichten-Austausch-Runde jedoch nicht trübt.



Mittwoch

Freitag

Samstag

## Eine Rallye um den Campus – Große Preise zu gewinnen

Diese Broschüre und die Erstsemestereinführung als Ganzes bieten nicht nur allerhand Informationen, die Euch (hoffentlich) einen guten Start ins Uni-Leben ermöglichen. An dieser Stelle wird es interaktiv! Und ja, Ihr könnt hier was gewinnen.

Die Campus Rallye ist die Gelegenheit, Euch eigenständig auf dem Campus umzusehen und spannende Orte zu entdecken. Ihr findet Cafes, Initiativen, Anlaufstellen und viel Spaß.

Ihr braucht dazu nur die App „**Actionbound**“ aus dem Appstore oder GooglePlay installieren. Dann den QR Code scannen und los geht's.

Gespielt wird in Gruppen, weil es so einfach mehr Spaß macht. Abgegeben wird am Ende per Knopfdruck. Die Gewinner\*innen werden auf der EB104 Webseite bekannt gegeben und können sich ihre Preise nächste Woche abholen.

### Anleitung:

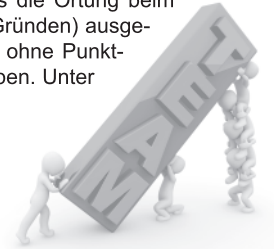
1. Findet Euch in **Gruppen** von 3 bis 4 Personen zusammen, von denen mindestens eine Person ein Smartphone besitzt.
2. Ladet die App **Actionbound** aus dem entsprechenden Store.
3. Startet die App und fotografiert den nebenstehenden **QR-Code** ab! (Achtung: Den QR-Code aus der App heraus abfotografieren. Mit irgendeinem anderen QR-Code-Scanner funktioniert das nicht.)
4. Habt gefälligst Spaß! :-)
5. Ergebnis bis Freitag 14:30 Uhr abgeben.



Die Rallye kann jederzeit unterbrochen werden. Lasst Euch Zeit! Es geht nicht um Schnelligkeit, sondern um die Experience. Einzelne Fragen lassen sich überspringen. Falls die Ortung beim finden von Zielen nicht funktioniert oder Ihr das GPS (aus verständlichen Gründen) ausgeschaltet habt, macht das nichts. Das Überspringen der Ortung an sich ist ohne Punktverlust. Punkte gibt es für richtige Antworten und Beteiligung an den Aufgaben. Unter den Gruppen mit voller Punktzahl werden drei Hauptgewinne ausgelost.


**Wichtig!** Abgabefrist für die fertige Campus-Rallye ist:

Freitag, der **21.10.2016** um **14:30 Uhr**.





# Beratungs- und

Bereich / Fragestellung		Beratungsstelle	Energie- und Prozesstechnik
Studien- und Prüfungsorganisation	fast Alles rund um den Studiengang	studentische Studienfachberatung	Celina & Mathias Raum H 8156 & EB 226, Sekr. H 88 Tel. 314-25 26 1 / -24 42 3 ept.studienberatung@fakultaet3.tu-berlin.de www.studienberatung-fak3.tu-berlin.de
	Studien(richtungs-)wahl / Schwerpunktsetzung, fachliche Probleme	Beauftragter für die Studienberatung	Prof. Ziegler Raum KT 107, Sekr. KT 108 Tel. 314-25 62 4 felix.ziegler@tu-berlin.de
	Prüfungsorganisation, Anerkennungen, Ausnahmeregelungen, Fristverlängerungen, Einstufung in Fachsemester	Prüfungsobmann	
	Praktika: Fragen und Anerkennungen	Praktikumsobmann	Prof. Kriegel Raum HL 105, Sekr. HL 45, Tel. 314-24 17 0, m.kriegel@tu-berlin.de
	Prüfungsformalien	Prüfungsamt	H 02, Tel. 314-22 51 3
	Immatrikulation, Rückmeldung	Immatrikulationsamt	
	allg. Fragen zum Studium und zur Evaluation Ideen zur Verbesserung des Studiums, ...	Referat für Studium und Lehre	Silke Hagen (Fakultät III) Raum H 8164, Sekr. H 88, Tel. 314-24 21 5 studienbuero3@tu-berlin.de
Uni, Leben, Familie	Frauenförderung, -beratung, -interessenvertretung (alle Statusgruppen)	Frauenbeauftragte	Anja Günther, Isabel Echterhoff Raum H 8137, Sekr. H 88, Tel. 314-25 31 1 frauenbeauftragte@fakultaet3.tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=131010
	Hilfe und Beratung: Studieren mit Kind, Pflege von Angehörigen, ...	Familienbüro	
	Kinder betreuen, stillen, ...	Eltern-Kind-Räume	Räume: EB 324, EW 007,
	Prüfungsangst, Psychische Probleme, ...	Psychologische Beratung	
	chronische Krankheit, körperliche oder geistige Beeinträchtigung, ...	Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten	
stud. Interessenvertretung	Interessenvertretung, Probleme mit Lehrenden oder Verwaltung, Leben mit und neben dem Studium, Leute kennenlernen, Lerngruppen finden, lernen	<b>EB104</b>	
	Besondere Interessenvertretungen Internationale Studis, Frauen und queers	autonome Referate (AStA)	<i>Frauen-Referat:</i> Räume TK 015 / 016a frauenreferat@asta.tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/asta/frauen
	BAföG, soziale Probleme, Studienplatz, Hochschul- & Studiengangswechsel, Besonderheiten für ausländ. Studis	AStA-Beratungen	gemeinsamer Warteraum: <i>Bafög- &amp; Sozialberatung</i> Tel. 314-27 48 2, sozialberatung@asta.tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/service/sozialberatung
	Fragen ums Semesterticket, Zuschuss- & Befreiungsanträge	Semesterticket-Büro	
	Technik- und Equipmentverleih	ASTA Technikpool	Raum TK 113,

# Anlaufstellen

ITM	Maschinenbau	Phys. Ingenieurwiss.	Verkehrswesen
<p>Isabell, Houda &amp; Shajia Raum H 8142a &amp; EB 226, Sekr. H 11 Tel. 314-24 60 9 / -24 42 3 mbitmstube@vm.tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=22740 (ITM) bzw. www.tu-berlin.de/?id=22707 (MB)</p>		<p>Max Anders Kramer Raum H 8142a &amp; EB 226 Sekt. H 11 Tel. 314-24 60 9 / 314-24 42 3 pi-beratung@vm.tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=22719</p>	<p>Tatjana &amp; Daniela Raum H 8142a &amp; EB 226 Sekt. H 11 Tel. 314-24 60 9 / 314-24 42 3 studienberatung-vw@tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=22730</p>
<p>versch. Berater für die Studienrichtungen www.tu-berlin.de/?id=22747</p>	<p>versch. Berater für die Studienrichtungen www.tu-berlin.de/?id=22714</p>		<p>versch. Berater für die Studienrichtungen www.tu-berlin.de/?id=22714</p>
<p>Prof. King Raum ER 203, Sekr. ER 2-1 Tel. 314-24 10 0 itm-pruefungsausschuss @vm.tu-berlin.de</p>	<p>Prof. Liebich Raum H 8142, Sekr. H 11 314-26 87 8 www.tu-berlin.de/?id=48255</p>	<p>Prof. Popov Raum M 122, Sekt. C 8-4, Tel. 314-23 45 4 pi-pruefungsausschuss @vm.tu-berlin.de</p>	<p>Prof. Hecht Formularbearbeitung über: Raum H 8142, Sekr. H 11 314-26 87 8 www.tu-berlin.de/?id=48327</p>
<p>Dipl.-Ing. Arsalan Khoshnevis Raum H 2504, Sekr. H 04 Tel. 314-22 60 8 maschinenbau-praktikum@vm.tu-berlin.de itm-praktikum@vm.tu-berlin.de</p>			<p>Johannes Friedrich Raum H 8152, Sekr. H 11 Tel. 314-29 24 6 verkehrswesen-praktikum @vm.tu-berlin.de</p>
<p>H 25, Tel. 314-24 97 1</p>	<p>H 10, Tel. 314-24 99 2</p>		<p>H 25, Tel. 314-24 97 1</p>
<p>Campus Center, Raum H 30, Tel. 314 -29 99 9</p>			
<p>André Schelewsky (Fakultät V) (Studiengang ITM gemeinsam mit Fakultät III) Raum H 8141a, Sekr. H 11, Tel. 314-79 48 1 studienbuero5@tu-berlin.de, www.vm.tu-berlin.de/studium</p>			
<p>Gisela Schäfer-Omari, Nadine Klein Raum F 213, Sekr. F 8, Tel. 314-27 74 9 frauenbeauftragte-fakv@tu-berlin.de www.tu-berlin.de/?id=45304</p>			
<p>Raum H 1111, Tel. 314-25 69 3, www.tu-berlin.de/?id=64533</p>			
<p>FH 610, MAR 0.004 (Schlüssel jeweils beim Pförtner); BIB 1. OG, EN tubIT-PC-Saal</p>			
<p>Raum H 60/61, Tel. 314-24 87 5, www.tu-berlin.de/?id=133594 psychologische-beratung@tu-berlin.de</p>			
<p>Mechthild Rolfes Raum H 59, Tel. 314-25 60 7, www.tu-berlin.de/?id=7035 mechthild.rolfes@tu-berlin.de</p>			
<p>Raum EB 226 Sekt. EB 8, Tel. 314-24 42 3 eb104@eb104.tu-berlin.de, eb104.tu-berlin.de Plenum: Fr 14:30 s.t.</p>			
<p>Referat für Internationale Studierende: Raum TK 016 internationales@asta.tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/asta/aref</p>		<p>Queer-Referat: Räume TK 015 / 016a queer@asta.tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/asta/queer</p>	
<p>TK 111 (Südeingang des TK-Gebäudes) Hochschulberatung Tel. 314-23 96 0, hochschulberatung@asta.tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/service/hochschulberatung</p>		<p>Beratung für Internationale Studis Tel. 314-27 48 2, stud-int@asta.tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/service/stud-int</p>	
<p>Räume H 2130a-33, Tel. 314-28 03 8, semesterticket@tu-berlin.de asta.tu-berlin.de/semstix</p>			
<p>314-29 09 9, asta.tu-berlin.de/service/techpool, technikpool@asta.tu-berlin.de</p>			





## Lernräume

An der TU Berlin gibt es verschiedenste Arten von Orten, an denen Studis mehr oder weniger in Ruhe lernen und arbeiten können. Bisher kochte jede Fakultät ihr eigenes Süppchen und insgesamt gibt es auf jeden Fall zu wenig Platz. All das ändert sich jedoch - im atemberaubenden Schnecken tempo. Wir arbeiten eng mit TU-Bauabteilung und Präsidium zusammen, um ein uniweites Konzept und Mindeststandards zu entwickeln, sowie neue Lernräume zu errichten. Derzeit schaffen wir ca. 1 zusätzlichen Raum pro Jahr.

Bisherige Lernraumarten:

**PC-Pool:** Meist fakultätsintern betreut. Bieten PCs mit Netzzugang und Lizenzen für (teure) fachspezifische Software (LabView, AutoCAD, etc.). Zusätzlich gibt es hier meist auch Laptop-Arbeitsplätze. Natürlich bekommst Du keinen Laptop gestellt aber garantiert einen starken W-Lan-Empfang.

**Gruppen-Lernraum:** Zentral verwaltet und speziell für variable Gruppengrößen ausgelegt, z.B. mit mobilen und festen Lerntafeln sowie gut verteilten Steckdosen. Exemplarische Räume sind der H 3026 und E 027 (neben Cafe Shila).

**Einzel-Lernraum:** Wie Gruppenraum eingerichtet, nur halt optimiert für Einzelplätze und ohne lästige Geräuschkulisse.

**Bibliotheken:** In der Zentralbibliothek (mit Parkhauscharakter) und in den gemütlicheren Bereichsbibliotheken gibt es auch Lern- und Leseecken. Hier ist jedoch, wie in Einzellernräumen auf Ruhe zu achten und entgegen den Einzellernräumen kannst Du hier keine Taschen/Rucksäcke oder gar Essen/Getränke mit reinnehmen.

**Lernkabinen in der Zentralbibliothek:** In der zentralen Uni-Bibliothek kannst Du auch ruhige Lernkabinen buchen. Nutzen kannst Du diese etwas individueller als die offenen Leseecken, allerdings musst Du i.d.R. monatelang im Voraus Zeitslots reservieren. Diese Kabinen eignen sich vorrangig zum Erstellen von Abschlussarbeiten.

**ungenutzte Seminarräume:** Neben den permanenten Lernräumen sollen TU-weit alle Seminarräume in Zeiten, in denen sie nicht für Lehrveranstaltungen gebucht sind, zur Nutzung offen stehen. Das stößt derzeit noch auf Widerstand, vor allem von diversen Hausmeister\*innen, die gern mal tagsüber abschließen, ist aber offizielle Beschlusslage. Deutlicher Nachteil dieser Regelung ist, dass Du bzw. Deine Lerngruppe den Raum verlassen musst, sobald die nächste gebuchte Veranstaltung anfängt.

Eine Gesamtübersicht ist im Aufbau und findet sich dann u.a. auf unserer Webseite: <http://eb104.tu-berlin.de>

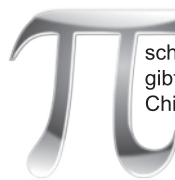
Neben diesen dedizierten Lernräumen kannst Du natürlich auch in Deiner Ini lernen und arbeiten und zwar egal, ob alleine, in Gruppe oder mit Laptop. Der W-Lan-Empfang ist in allen drei Räumen gut. Falls doch mal eine Lerngruppe zu laut ist: Wir haben drei Räume. Arrangiert Euch! Sollte der Weg zu Deiner Ini noch nicht bekannt sein: „EB104“, Raum EB 226.



## Arbeitsäle

Es gibt auf dem Campus zwei offene, studentisch verwaltete Arbeitsäle, auf denen sich vorrangig, aber nicht nur Schiffbau-Studis rumtreiben. Dort kannst Du einen festen Arbeitsplatz beantragen oder auch einfach nur so vorbeigehen und lernen. Für den festen Platz gehst Du zur Saalversammlung, die gewöhnlich am Anfang des Semesters stattfindet. Die Säle heißen: *Voigt-Sass-Saal* (EB 327) und *Schütte-Horn-Saal* (im Gebäude SG1, Severingelände).

## PI-Raum



Für alle Studis der Physikalischen Ingenieurwissenschaft (PI) gibt es einen eigenen Arbeits-, Chill- und Quatschraum. Der sogenannte PI-Raum ist im EB 310b (Eingang über Flur 309 – 311). Den Zugang bekommst Du über die PI-Studienberatung.

## Projekte für Studium und mehr

In *Projektwerkstätten* und *tu Projects* kannst Du abseits vom regulären Lehrbetrieb zusammen mit Gleichgesinnten Dein Wissen praktisch anwenden und damit sogar noch Leistungspunkte bekommen. Dabei reicht die Bandbreite angebotener Projekte u.a. von Technologien für Entwicklungshilfe über Fragen des Umweltschutzes bis hin zu Kultur- und gesellschaftlichen Problemen. Das besondere dabei: Die Projekte werden von Studierenden in Eigenverantwortung selbst organisiert und durchgeführt. Das Konzept der *Projektwerkstätten (PW)* besteht bereits seit 1985. Die meisten heute noch existierenden PWs sind zwar nicht ganz so alt, aber auch schon seit einigen Jahren etabliert und bieten stets abwechslungsreiche, i.d.R. semesterweise Projekte an. Die *tu Projects* funktionieren im

Prinzip genauso, nur dass hier ein bestimmtes Projekt lediglich für einen begrenzten Zeitraum (i.d.R. 1-2 Jahre) bewilligt und semesterweise bearbeitet wird. Wenn Du unter den aktuell existierenden kein interessantes Projekt findest, kannst Du auch ein eigenes ins Leben rufen. Die Anforderungen sind relativ gering:

- Das Projekt soll ein Thema behandeln, das noch nicht im „normalen“ Angebot der TU Berlin zu finden ist.
- Die didaktische Herangehensweise soll eine Alternative zum Angebot an der TU Berlin bieten.
- Das Projekt soll ökologisch und/oder sozial nützlich und/oder interdisziplinär ausgerichtet sein.

Eine Liste der aktuell laufenden Projektwerkstätten und *tu Projects* findest Du unter: [www.tu-berlin.de/?id=101577](http://www.tu-berlin.de/?id=101577)

## Energieseminar

Das Energieseminar ist quasi die Mutter aller Projektwerkstätten. Einst als Projektwerkstatt gegründet, ist das ESem heute eine etablierte Lehrereinheit und bietet sowohl theoretische als auch praktische Projekte zu Energie- und Umweltthemen an. Beispiele sind: Sonnenkollektorbau, Windkraft, Wasserkraft, Biogas, Lehm, Energiepolitik, Energiekonzept und Ökobilanz. Diese Projekte werden nach wie vor von Studierenden (und zwei WiMis) hierarchiefrei organisiert. Alle Projekte besitzen folgende Gemeinsamkeiten:

*Interdisziplinär* - Die Projekte sind für Studierende aller Fachbereiche offen.

*Selbstbestimmt* - Die Verantwortung für die inhaltliche Entwicklung und die Methoden liegt bei dem Lehrpersonal und den Studis gemeinsam.

*Praxisbezug* - Alle Projekte bearbeiten tatsächlich existierende Problemstellungen.

*Lustprinzip* - Es wird von den Teilnehmer\*innen erwartet, dass sie motiviert & am Thema interessiert sind.

Neben der thematischen Arbeit wird Wert gelegt auf die Vermittlung von sozialer Kompetenz und die Fähigkeit, im Team Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse zu vollziehen.

Die einzelnen Projekte für das jeweilige Semester und das Anmeldeprozedere findest Du auf der Webseite: [www.energieseminar.de](http://www.energieseminar.de)



**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Amnesty International (AI), das ist ein Name, den man schon mal gehört hat. Aber wer oder was steckt dahinter?

AI ist eine internationale Menschenrechtsorganisation mit mehr als zwei Millionen Mitgliedern in über 150 Ländern, deren Arbeit sich nach der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO richtet. Die 100.000 deutschen Mitglieder sind in über 700 Gruppen organisiert und eine davon sind wir, die Hochschulgruppe von Amnesty International an der TU Berlin!

Wir sind eine kleine Gruppe interessierter TU-

**@TUB**

Studis, die sich einmal wöchentlich im EB104 (Raum EB 226) treffen, um Aktionen zu planen, durchzuführen, zu resümieren und „Amnesty-Tratsch“ auszutauschen. Dabei nehmen wir, neben der Arbeit zu Einzelfällen politischer Gefangener, an großen nationalen und internationalen Amnesty-Aktionen und -Kampagnen teil.

Wir freuen uns über jeden Besuch auf unserer Homepage: [amnesty-tub.de](http://amnesty-tub.de) und bei unseren Treffen! (den jeweils nächsten Termin findet Ihr auf der HP).

## Kleine Gremienkunde

Zusammensetzung der Gremien aus den Statusgruppen (sofern nicht anders angegeben): Studierende / wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen / sonstige Mitarbeiter\*innen / Professor\*innen

### Akademische Selbstverwaltung

(alle Statusgruppen):

**Name:** **Institutsrat (IR)**; für jedes Institut der TUB gibt es ein IR mit eigener Abkürzung)

**Zusammensetzung:** 1/1/1/4

**Wahl:** alle 2 Jahre (ungerade Jahreszahlen) im Januar durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Stellungnahme zu Struktur- und Entwicklungsplänen am Institut; Vorschlag zu Einstellung und Kündigung von zusätzlichen Lehrbeauftragten

**Name:** **Fakultätsrat (FakRat)**; je einer für jede Fakultät, z.B. FakRat V)

**Zusammensetzung:** 2/2/2/7

**Wahl:** alle 2 Jahre (ungerade Jahreszahlen) im Januar durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Beschluß über den Haushalt der Fakultät; Einrichtung und Besetzung von Personalstellen (Tutor\*innen, WiMis und SoMis); Berufungsvorschläge für neue Hochschullehrer\*innen; Sicherstellung des wissenschaftlichen (Professor\*innen-)Nachwuchses durch Habilitation; Organisation und Evaluation der Lehre an der Fakultät; Verabschiedung von Studien- und Prüfungsordnungen.

**Unterkommissionen:**

**Ausbildungskommission (4/2/1/2)** - Erarbeitung von Änderungen der Studien- & Prüfungsordnungen; Stellungnahmen zu Lehre und Studium der Fakultät

**Berufungskommission** - wird bei Berufungen jeweils neu eingerichtet und besetzt

**Name:** **Akademischer Senat (AS)**

**Zusammensetzung:** 4/4/4/13

**Wahl:** alle 2 Jahre (ungerade Jahreszahlen) im Januar durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Strategische Entwicklung der TU; Beschluss aller Forschungsvorhaben, Veränderungen in Studien- & Prüfungsordnungen, Einrichtung und Auflösung von Studiengängen und Professor\*innen-Stellen; Verteilung von Tutor\*innen- und WiMi-Stellen auf die Fakultäten; Berufung von Professor\*innen; Erlass von Satzungen; Festsetzung der Studierenden-Anfängerzahlen (NC); Kandidat\*innen-Vorschläge für das Präsidialamt; Kommentierung des Haushaltes; Beschluss von Bauvorhaben

**Unterkommissionen:**

**Strukturkommission (SK; 2/2/2/6)** - mittel- und langfristige Strukturplanung der TU (z.B. auch Anschaffung und Nutzungskonzeption von Großgeräten)

**Kommission für Lehre und Studium (LSK; 5/2/1/2)** - Überprüfung von Studien- & Prüfungsordnungen; Erstellung von Leitlinien in Studienangelegenheiten; Genehmigung von tu-Projects

**Haushaltsausschuss (2/2/2/2)** - berät den AS in Haushaltsfragen

**Name:** **erweiterter Akademischer Senat (EAS)**

**Zusammensetzung:** 10/10/10/31

**Wahl:** alle 2 Jahre (zusammen mit AS)

**Aufgaben:** Wahl des\*der Präsidenten\*in und der Vize-Präsident\*innen; jährliche Abnahme/Bestätigung des Rechenschaftsberichtes des Präsidiums

**Name:** **Kuratorium (Ku)**

**Zusammensetzung:** 1/1/1/1, BildungssenatorIn, 6 weitere Mitglieder aus der Gesellschaft

**Wahl (TUB-Mitglieder):** alle 2 Jahre (gerade Jahreszahlen) im Juli durch die jeweilige Statusgruppe

**Aufgaben:** Aufsichtsrat der TUB; Evaluation der Grundordnung der TU, Beschluss über den Haushalt der TU



**Studentische Selbstverwaltung**

(nur Studierende):

**Name: Studierendenparlament (StuPa)**

**Zusammensetzung:** 60 Studis

**Wahl:** jährlich im Juni durch alle Studierenden

**Aufgaben:** Studierendenvertretung gegenüber

der Universitätsverwaltung und der Aussenwelt, Sprachrohr der Studierendenschaft; Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) und Kontrolle dessen Arbeit; Beschluss des Haushaltsplanes der Studierendenschaft und des Beitrages zur Studierendenschaft; Ansetzen von Urabstimmungen (z.B. über die Verträge zum Semesterticket) und Vollversammlungen aller Studierenden; Verabschieden von Resolutionen (antragsberechtigt sind alle Studierenden der TU Berlin)

**Unterkommissionen:**

**Fachausschuss Verkehr und Semesterticket** (4 Studis) - Verhandelt den Preis und die Konditionen des Semestertickets

**Haushaltsausschuss** (4/1/1/1) - überprüft die formelle Schlüssigkeit des Haushaltsplanes und ggf. die Rechtfertigung für Veränderungen in den Ansätzen für Ausgaben

**Name: Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

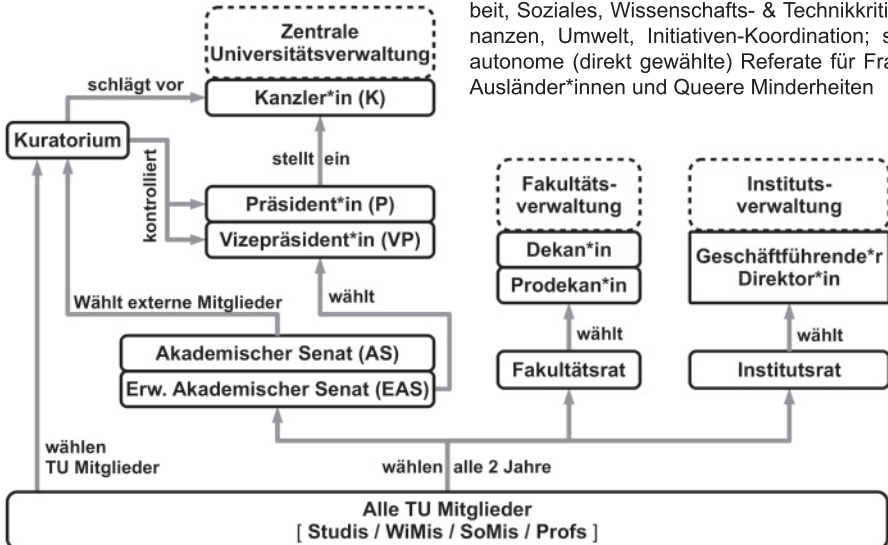
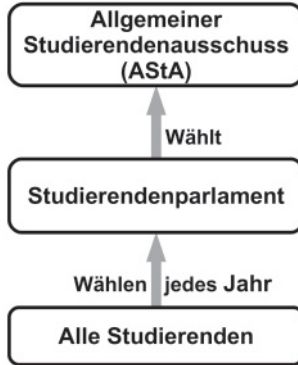
**Zusammensetzung:** min. 10 Studis (satzungsgemäße Referate), derzeit 12

**Wahl:** jährlich (ca. Oktober) vom StuPa; Wahl der Frauen-, Ausländer\*innen- und queer-Referate in entsprechenden Vollversammlungen dieser Minderheiten (Bestätigung durch das StuPa)

**Aufgaben:** Abwicklung der Tagesgeschäfte der verfassten Studierendenschaft; Vertretung der Interessen der Studierenden (insbesondere von Minderheiten); Betreuung von Bafög-, Sozial-, Ausländer\*innen-, Hochschul- und Rechts-Beratung sowie eines Semesterticket-Büros; ständige Vertretung und Sprachrohr für die

Studierendenschaft (im Rahmen der Legitimation durch das StuPa), Veröffentlichungen und sonstiger Service für die Studierenden (z.B. AStA-Info, AStA-Kalender); (Teil-)Finanzierung und infrastrukturelle Unterstützung von studentischen Projekten, sowie ein Technikpool zur kostenlosen Ausleihe

**Referate für:** Bildungspolitik, Hochschulpolitik, Kultur- & Gesellschaftskritik, Öffentlichkeitsarbeit, Soziales, Wissenschafts- & Technikkritik, Finanzen, Umwelt, Initiativen-Koordination; sowie autonome (direkt gewählte) Referate für Frauen, Ausländer\*innen und Queere Minderheiten



## Das Studileben – Was kannst du hier so machen?

### Vorlesungen / Übungen

Auch wenn sich die eine oder andere VL besser durch ein gutes Fachbuch ersetzen lässt: Aufpassen und nicht einschlafen. Der Stoff kommt in der Prüfung dran und gelegentlich gibt es Tipps für die Prüfung.



### Hausaufgaben

Sind in einigen Modulen Pflicht, aber auch wenn nicht: 'ne bessere Prüfungsvorbereitung als Du vielleicht denkst. Also machen! Am besten in Lerngruppen. Einfach Abschreiben ist kein Ersatz für selbstermachen – das zeigt sich spätestens bei der Prüfung.

### Sport, Freizeit, Hobbys

Der Ausgleich zum stressigen Uni-Alltag darf nicht zu kurz kommen. Burnout und psychische Leiden sind nicht nur Probleme „alter Leute“. Ob Unisport, Modelleisenbahn oder Briefmarken, Körper und Geist brauchen Erholung und Regeneration.



### Party feiern

Darf auch mal sein – aber nicht übertreiben! Am Besten sind die Parties auf dem Campus: kein Eintritt, günstige Getränke, super Stimmung. Immer am Anfang der Vorlesungszeit und gelegentlich am Ende.

### (Ersti-)Party organisieren und mithelfen

Noch besser als nur zum Feiern vorbeizukommen: Eine Party mit einigen hundert Gästen mit organisieren und dabei „die andere Seite“ kennenlernen. Mithelfen bei Theke oder Ordnerdienst oder gleich die Orga mitgestalten. Du lernst viel dabei und es macht Spaß – ja, wirklich!



### ESE organisieren / Teamer\*in machen

Erstis einen guten Start ins Studium geben und dabei viel über Organisation, Teamarbeit und Wissensvermittlung lernen. Nicht zu vergessen: Spaß macht es auch und es gibt ein tolles Zertifikat vom Dekan.

### Uni mitgestalten

Die Uni gestalten? Ja! Die Uni muss nicht „wie angeboten“ hingenommen werden. Sie bietet viele Möglichkeiten für Mods, Tweaks, Add-Ons und hidden Features – allerdings nicht im Basis-Level „Schmalspurstudium“. Ob in Gremien, in Deiner Ini (hint: „EB104“) oder nur bei einzelnen Aktionen: Du kannst hier viel und direkt Einfluss nehmen auf alles, was Dich im Studium betrifft (Studien- & Prüfungsordnungen, Lernräume, stinkende Toiletten, schlechte Profs, etc.). Interesse? Dann ab ins EB104.





### Gremien wählen

Die einfachste Form, die Uni zu gestalten (auch im Basis-Level). Wähle Deine Vertretung für alle Ebenen (Gremien, Personalrat, Frauenbeauftragte). Du hast hier mehr und direkteren Einfluss, als irgendwo sonst. Informiere Dich und geh wählen!

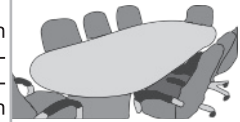


### Engagieren

Nicht nur in Deinen Modulen ist Engagement gefragt, auch darüber hinaus kannst Du Dich vielfältig einbringen. Projektwerkstätten (↑ S.14), Gremien (↑ S.16), diverse Vereinigungen und Hochschulgruppen (z.B. Amnesty International TUB) und viele mehr leben von engagierten Menschen. Es gibt weit mehr, als in dieses Heft passt. Bring Dich ein, lerne dabei viel fürs Leben – die Gelegenheit kommt nie wieder – und gestalte (nebenbei) die Uni, wie Du willst.

### selbst in Gremien aktiv werden

Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Uni (frei nach Gandhi). Das nächste Level erwartet Dich: Werde selbst Senator (akademisch), erstreite in diesem Multiplayer-Adventure Deine neue Prüfungsordnung und erhalte Experience-points für Deinen späteren Job. Oder steige ein in eine Berufungskommission: Wer wird (Dein) nächster Prof.?



### Arbeiten

Die Miete will bezahlt werden und Essen ist gelegentlich auch hilfreich. Tatsächlich arbeiten weit mehr Studis nebenbei, als Du vielleicht annimmst. Die Berufswelt kennenlernen, Beziehungen aufbauen und Dinge erhaschen, die in der Uni nicht vermittelt werden, sind nur einige der Vorzüge. Auch an der Uni gibt es viele Jobs, die sich obendrein noch gut mit dem Studienrhythmus vereinen lassen.

### Ersti-Fahrt organisieren

Mit Erstis und/oder anderen Studis wegfahren und ein cooles Wochenende oder mehr erleben. Mach mit bei der Organisation. Das EB104 unterstützt Dich gerne logistisch und personell.



### Deine Idee

All diese Optionen sind natürlich nur Beispiele. An der Uni und neben dem Studium ist so gut wie alles möglich. Nutze die Gelegenheit, Dich zu entdecken und Dich zu entwickeln – auch wenn das Studium am Ende das eine oder andere Semester länger braucht. Darauf achtet später niemand. Es ist vielmehr relevant, wer Du bist, was du weißt und was Du kannst.

## Was studiert die Dame neben mir?

Erster Uni-Tag: An den bunten Zetteln beim großen ESE-Brunch erkennt man sie zuerst: die „Kolleg\*innen“ vom eigenen Studiengang. Aber was machen eigentlich die anderen? Stell Dir vor Du sitzt mit Freunden und Bekannten zusammen und wirst gefragt, was Du studierst.

### Energie- und Prozesstechnik (EPT)

Nachdem in den ersten zwei Semestern Grundkenntnisse in einem breiten Ingenieursspektrum gesammelt werden: von Physik über Mathematik zu Chemie, konzentriert sich der Studiengang anschließend vor allem auf zwei Gebiete: Energie- und Prozesstechnik.

Die Energietechnik umfasst die gesamte Technik der Energieumwandlung: eben physikalische, chemische und biologische Verfahren und allem was dazu gehört. Betrachtet werden Kraftwerke aller Art und, je nach eigener Vertiefung, Windenergieanlagen, Photovoltaik oder thermische Solaranlagen, Brennstoffzellen und Heizungs- oder Kälteanlagen. Darüber hinaus liegt ein Augenmerk auf dem Nutzen und der Bedeutung der Energietechnik in der Energiewirtschaft und Gebäudetechnik. Auf der anderen Seite werden einige Problematiken, die mit diesem Thema zusammenhängen, betrachtet, wie etwa der Ressourcenverbrauch oder die Einflüsse auf die Umwelt, um nur die Größten zu nennen. Dazu werden sowohl Lösungsstrategien als auch die dazu notwendigen technischen Komponenten entwickelt. Am Ende des Bachelors besitzen Studis (unter anderem) Fachwissen über Energieträger, Energiemärkte und Energie- und Umweltpolitik.



Als Prozesstechnik wird die Technik der einzelnen Umwandlungsschritte bezeichnet, die z.B. für die Realisierung einer energietechnischen Anlage notwendig sind. Sie ist auch von besonderem Interesse bei der Planung und des Betriebs von Chemieanlagen, also für die Verfahrenstechnik. Die Prozesstechnik umfasst neben der Energietechnik die gesamte Technik der Stoffveredelung durch Stoffumwandlung mittels physikalischer, chemischer und biologischer Verfahren, einschließlich der hierfür erforderlichen Apparate, Maschinen und Anlagen. Wichtig ist dabei auch die mathematische Modellierung und robuste Überwachung.

Die genannten Prozesse sind auch immer mit Energieumsatz verknüpft. Energietechnik und Prozesstechnik sind also eng verbunden, weswegen sie an der TU Berlin gemeinsam gelehrt werden. In dem Studiengang wird man schon ca. im 3. Semester ermutigt, sich in eine der Master-Richtungen zu vertiefen. Viele wählen dabei die Verfahrenstechnik, andere den Schwerpunkt der Gebäudetechnik. Und manch einer konzentriert sich vor allem auf Regenerative Energiesysteme. Die Grundlagen des Bachelors bilden dabei die Basis für die Vertiefungen im Master.

### Maschinenbau (MB)

Maschinenbau (im Unialltag als Maschbau bezeichnet) befasst sich mit Technik, d.h. technischen Erzeugnissen, Energie und Werkstoffen, Informationssystemen und Produktionsverfahren, chemischen und physikalischen Prozessen, Medizintechnik und Biotechnologie. Technische Entwicklungen und Erzeugnisse bestimmen menschliches Leben und sind Bestandteil der menschlichen Kultur. Maschinenbauingenieure entwickeln, berechnen und experimentieren, konstruieren, planen, steuern und überwachen Produktions- und Betriebsabläufe, sorgen für Sicherheit und unterstützen die Nutzer beim Einsatz der technischen Systeme.



Der Abschluß als Bachelor des Maschinenbau soll für einen ersten Einstieg ins Berufsleben qualifizieren oder ist die akademische Grundlage für ein anschließendes Masteraufbaustudium in den Richtungen:

- \* Maschinenbau
- \* Produktionstechnik
- \* Biomedizinische Technik

### Informationstechnik im Maschinenwesen (ITM)

ITM ermöglicht als interdisziplinärer Studiengang fachübergreifendes Lernen und damit die ganzheitliche Sicht auf die Systeme und später unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten im Berufsleben. Er befasst sich mit der computergestützten Auslegung, der Optimierung und dem Betrieb von Maschinen und Anlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die Anwendung der Informationstechnik. Sie unterstützt heute fast alle technischen Systeme. Informationstechnik steuert und regelt Prozesse, überwacht und informiert. Ob im Auto, zu Hause



in der Hifi-Anlage oder bei der modernen Forschung und Produktion: Informationstechnik ist immer dabei. Computer unterstützen als Planungswerkzeuge (z.B. Zeichnungen, Datensammlung, Dokumentation), Computer simulieren Abläufe, leiten und überwachen Prozesse. Computergestützte Anwendungen sind im Maschinenbau, in der Energie- und Verfahrenstechnik sowie Umwelttechnik überall zu finden.

## Physikalische Ingenieurwissenschaft (PI)

Kaum einer kann sich den Namen dieses Studiengangs merken, der einmalig an einer Universität vertreten ist. Inhaltlich ist der Studiengang zwischen der Physik und den klassischen Ingenieurwissenschaften wie Maschinenbau, Bauingenieurwesen oder Elektrotechnik angesiedelt: Mit der Physik hat die Physikalische Ingenieurwissenschaft die starke Betonung der mathematischen und physikalischen Grundlagen und der experimentellen Techniken gemeinsam, mit den klassischen Ingenieurwissenschaften verbindet sie die Vorbereitung auf die Lösung von Ingenieuraufgaben.

Von den in den Ingenieurwissenschaften allgemein angewandten analytischen, numerischen, experimentellen und konstruktiven Methoden werden in der Physikalischen Ingenieurwissenschaft im Wesentlichen die ersten drei genutzt. Sie dienen dazu, das Verhalten und die Eigenschaften technischer Systeme durch mathematische oder physikalische Modelle zu simulieren und mit modernsten mathematischen und experimentellen Methoden zu untersuchen. Es wird also besonderer Wert auf ein allgemeines Verständnis von technischen Problemen und deren Lösungen gelegt, die in verschiedensten Bereichen wiederzufinden sind. Daher ist der Bachelorstudiengang branchenneutral und die Schwerpunkte sind nicht berufs-feldbezogen. Diese sind:

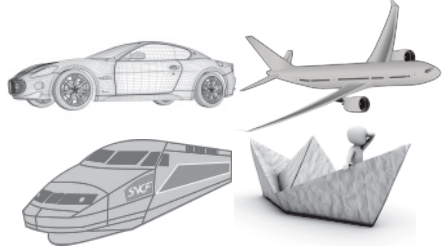
- \* Festkörpermechanik
- \* Mechatronik
- \* Strömungstechnik
- \* Thermodynamik
- \* Technische Akustik
- \* Numerik und Simulation

Im Masterstudium spezialisiert man sich auf zwei dieser Schwerpunkte.



## Verkehrswesen (VW)

Im Bachelorstudiengang Verkehrswesen wird eine akademische Ausbildung vermittelt, die alle Komponenten des Verkehrs enthält; sowohl die Verkehrsmittel wie Wasser-, Straßen-, Schienen-, Raum- und Luftfahrzeuge als auch die Verkehrsanlagen wie (Wasser-)Straßen, Schienenfahrwege, Luftverkehrsanlagen sowie deren Verknüpfungspunkte. Ferner wird das komplexe



Zusammenwirken der verschiedenen Verkehrssysteme unter ökonomischen, planerischen und betrieblichen Aspekten vermittelt. Der Studiengang ermöglicht sowohl den Erwerb einer ersten Berufsbefähigung, als auch die wissenschaftliche Qualifikation für einen anschließenden Masterstudiengang. Die theoretischen Grundlagen des Verkehrswesens werden mit anwendungsrelevanten Bezügen vermittelt. Die Struktur der Lehrveranstaltungen gewährleistet den Erwerb von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz. Das Studium ist in ingenieurwissenschaftliche Grundlagen und das verkehrswissenschaftliche Fachstudium strukturiert. Die weitreichenden Wahlmöglichkeiten des Studiengangs ermöglichen eine individuelle Profilbildung. Der gründliche Erwerb von theoretischen ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen für eine spätere wissenschaftliche Laufbahn ist ebenso möglich wie eine frühe Orientierung auf die berufliche Praxis. Das Studium findet in einer der vier Studienrichtungen

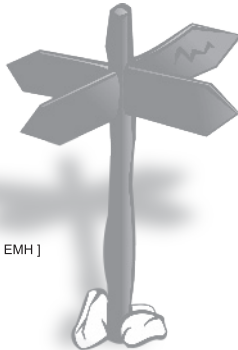
- \* Schiffs- und Meerestechnik
- \* Planung und Betrieb
- \* Luft- und Raumfahrttechnik
- \* Fahrzeugtechnik  
statt.





**Nr. Gebäudename [Gebäudekürzel]**

- 1 Gebäude Marchstr. [MAR]
- 2 Kerntechnik [KT]
- 3 Technische Akustik Prüfhalle [TAP]
- 4 Technische Akustik [TA]
- 5 Hochfrequenztechnik [HFT]
- 6 Flugtechnische Institute [F]
- 7 Transelektronenmikroskopie [TEM]
- 8 Kindergarten, Fak II – Verwaltung [BEL]
- 9 Elektrotechnische Institute [E]
- 10 Elektrotechnische Institute, Neubau [EN]
- 11 Gebäude Fraunhoferstr. [FH]
- 12 Heizung und Lüftung [HL]
- 13 Hörsaalgebäude Elektrotechnik [HE]
- 14 Mathematikgebäude [MA]
- 15 Elektromaschinen und Hochspannungstechnik [EMH]
- 16 Mechanische Schwingungslehre [MS]
- 17 Architekturgebäude [A]
- 18 Wasserbau und Wasserwirtschaft [W]
- 19 Technische Chemie [TC]
- 20 ehem. Telefunken-Hochhaus [TEL]
- 21 Erweiterungsbau [EB]
- 22 Hauptgebäude [H]
- 23 Chemiegebäude [C]
- 24 ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau [VWS]



**Nr. Gebäudename [Gebäudekürzel]**

- 25 Bergbau und Hüttenwesen [BH]
- 26 Bauingenieurgebäude [B]
- 27 Alte Mineralogie [AM]
- 28 Alter Bauingenieurflügel im Physikgebäude [BA]
- 29 Eugene-Paul-Wigner-Gebäude [EW]
- 30 Ernst-Ruska-Gebäude [ER]
- 31 Thermodynamik und Kältetechnik, ASA [TK]
- 32 Physikalische Chemie [PC]
- 33 Poststelle, Druckerei, Materialausgabe [Z]
- 34 Reuleaux-Haus, Eisenbahnlehranlage [SE-RH]
- 35 Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulport [V]
- 36 Mechanik [M]
- 37 Kraftwerkstechnik und Apparatebau [KWT]
- 38 ehem. Kraft- und Fernheizwerk [KF]
- 39 Kraftfahrzeuge [K]
- 40 Universitätsbibliothek der TUB & UdK [BIB]
- 41 Rudolf-Drawe-Haus [RDH]
- 42 Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik [WF]
- 43 Hermann-Föttinger-Gebäude [HF]
- 44 ehem. Lebensmittelchemie [L]
- 45 Gebäude Müller-Breslau-Str. [MB]
- 46 Gebäude Steinplatz [ST]
- 47 Gebäude Hardenbergstr. [HBS]



Der ZeitSprung wird von der studentischen Initiative *EB104* an den Fakultäten III & V im Rahmen der Erstsemestereinführung herausgegeben.

Druck: TU-Druckerei.

Verantwortlicher i.S.d.P. ist Willi Wälzlager, der über das *EB104* zu erreichen ist.

Für das Layout zeichnen Helge und Pat. Zusammengestellt von den „vielen“ Beteiligten an der ESE im WiSe 2016/17. Die Bilder stammen aus dem Archiv des *EB104*, des *ASIA* und von *pixabay.com*.



## Gutschein für ein Bachelor-Zeugnis<sup>[1]</sup>

aka: Was jede\*r Studi im Verlauf des Studiums mal gemacht haben sollte:

- bei mindestens einer EB-Party helfen
- in der Uni übernachten ( ... natürlich arbeitend ;-)
- als Teamer\*in bei der Erstsemester\*innen-Einführung mitwirken
- min. dreimal zu Uni-Gremien wählen gehen (abhängig vom Studienbeginn)
- min. einmal zu einem Gremium oder einer Kommission selbst kandidieren
- eines der unregelmäßig stattfindenden Gratis-Bufferets im Lichthof nutzen
- mit einer\*m Professor\*in ein Bier (oder wasauchimmer) trinken
- an mindestens einem EB104-Plenum teilnehmen (jew. Fr. 14:30 Uhr)

<sup>[1]</sup> kann weitere Nachweise erfordern (in Form von Leistungspunkten, Abschlussarbeiten, etc.).



## Termine

... die in Zusammenhang mit dem EB104 stehen, findet Ihr auch unter <http://eb104.tu-berlin.de> oder am großen Brett direkt vorm EB104 (Raum EB 226)

Alles hier Angekündigte ist selbstverständlich öffentlich.



### Jeden Freitag 14:30 Uhr: EB-Plenum

#### Montag, 17. Oktober

09:00 Uhr Beginn Einführungsveranstaltung für die Erstsemester\*innen der Fak. III & V  
10:00 Uhr „Einführung in Deinen Studiengang I“  
12:00 Uhr Kleingruppen, Campusspaziergang, Brunch im „EB104“ (Raum EB 226)  
danach „Die Uni, das Leben & der ganze Rest“ bei Kaffee und Kuchen im „EB104“ (Raum EB 226)

#### Dienstag, 18. Oktober

08:00 Uhr Kleingruppen: Exkursionsvorstellung, Unileben, Stundenplan bauen und Tutorienanmeldung  
Beginn: Fak. III: H 3010;  
Fak. V: HE 101  
14:00 Uhr Infomarkt, H 0105  
19:30 Uhr ESE-Kneipenabend im „Clash“ (Mehringhof)

#### Mittwoch, 19. Oktober

10:00 Uhr „Einführung in Deinen Studiengang II“  
Verkehrswesen: H 0105  
Phys. Ingenieurwissenschaft: C 264  
12:00 Uhr Erstsemesterinnentreffen, „EB104“ (Raum EB 226)  
14:00 Uhr Party-Orga-Plenum (POP), „EB104“ (Raum EB 226)

#### Donnerstag, 20. Oktober

10:00 Uhr Exkursionen  
16:00 Uhr Vollversammlungen und Wahl der autonomen Referate ~~☒~~  
(siehe S.17), H 0111

#### Freitag, 21. Oktober

10:00 Uhr Exkursionen  
14:30 Uhr **Abgabefrist der Campus-Rallye**  
14:30 Uhr EB-Plenum  
21:00 Uhr „**EB104-Party**“ - **DIE Party zum Semesterbeginn!** - Rock, Punk, Ska, Indie, 80s, 90s, Aktuelles

#### Sonnabend, 22. Oktober

ab Nachmittag After-Party-Aufräumaktion mit anschließendem Grillen

#### Mittwoch, 26. Oktober

14 Uhr (ct) öffentl. Sitzung des FakRat III, BA 316

#### Mittwoch, 2. November

13 Uhr (st) öffentl. Sitzung des Erweiterten Akademischen Senats, H 3005  
14 Uhr (st) öffentl. Sitzung des FakRat V, H 4105

#### Mittwoch, 9. November

13 Uhr (st) öffentl. Sitzung des Akademischen Senats, H 1035

#### Mittwoch, 23. November

14 Uhr (ct) öffentl. Sitzung des FakRat III, BA 316

#### Mittwoch, 30. November

14 Uhr (st) öffentl. Sitzung des FakRat V, H 4105

#### Mittwoch, 7. Dezember

13 Uhr (st) öffentl. Sitzung des Akademischen Senats, H 1035



#### Donnerstag, 5. Januar ~~☒~~

9 bis 15 Uhr Wahlen zu den Institutsräten

#### Di bis Do, 24. bis 26. Januar ~~☒~~

9 bis 15 Uhr Gremienwahlen (Fakultätsräte, Akademischer Senat, Erweiterter Akademischer Senat)